

TEIL "A" PLANZEICHNUNG:

Gmk. Weede
Flur : 6(8978D)

SATZUNG DER GEMEINDE WEEDE KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR.1 5. Änderung u. Ergänzung "RÖSSRA-MITTE" FÜR DEN BEREICH "Freesenrühmkoppel"

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) in der zur Zeit des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung sowie nach § 92 der Landesbauordnung (LBO) in d. Fassung vom 11. Juli 1994 (GVBl. Schl.-H. S. 321) wird durch Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 03.12.1996 durchgeführtes Genehmigungsverfahren gem. § 11 BauGB folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1, 5. Änderung/Ergänzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil "A") und dem Text (Teil "B"), erlassen:

VERFAHRENSVERMERKE:

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 03.12.1996. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang ~~in den Bekanntmachungstafeln von~~ durch Abdruck in den Kreiszeitungen ~~in den~~ am 03.01.1996 erfolgt.
2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB ist am 03.06.1996 auf Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.06.1996 ~~ist nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.~~
3. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 10.07.1996 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Die Verfahren zu den Verfahrensmerkern Nr. 3 und 5 sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig durchgeführt worden. Die Beteiligung der Nachbargemeinden, die von der Planung berührt sein können, ist erfolgt (S. 2 Abs. 2 BauGB).
4. Die Gemeindevertretung hat am 24.09.1996 den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
5. Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 28.09.1996 bis zum 21.11.1996 während der Dienststunden öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können am 16.10.1996 durch Abdruck in der Zeit vom durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.
6. Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 02.12.1996 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 Satz 1 GO wurde ebenfalls hingewiesen.
7. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 5) geändert worden. Dabei ist bestimmt worden, daß Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden können. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können am 16.10.1996 durch Abdruck in der Zeit vom bis 16.10.1996 durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden. Daher wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 3 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB durchgeführt.
8. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 03.12.1996 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.12.1996 gebilligt.

Die Richtigkeit der Angaben 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 03.12.1996 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 03.12.1996 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 03.12.1996 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 03.12.1996

9. Der katastermäßige Bestand am 18.05.96 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung 15.11.97 sind richtig beschiegelt. **KATASTERAMT BAD SEGEBERG** 15.11.97 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 15.11.97 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 15.11.97

10. Das Genehmigungsverfahren nach § 11 Abs. 1 Halbsatz 1 BauGB ist durchgeführt worden. Der Landrat des Kreises Segeberg hat am 03.04.1997 bestätigt, daß 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 03.04.1997 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 03.04.1997

11. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt. **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 22.04.1997 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 22.04.1997

12. Die Durchführung des Genehmigungsverfahrens zum Bebauungsplan sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 29.04.1997 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 29.04.1997 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 29.04.1997

1. 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 29.04.1997 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 29.04.1997

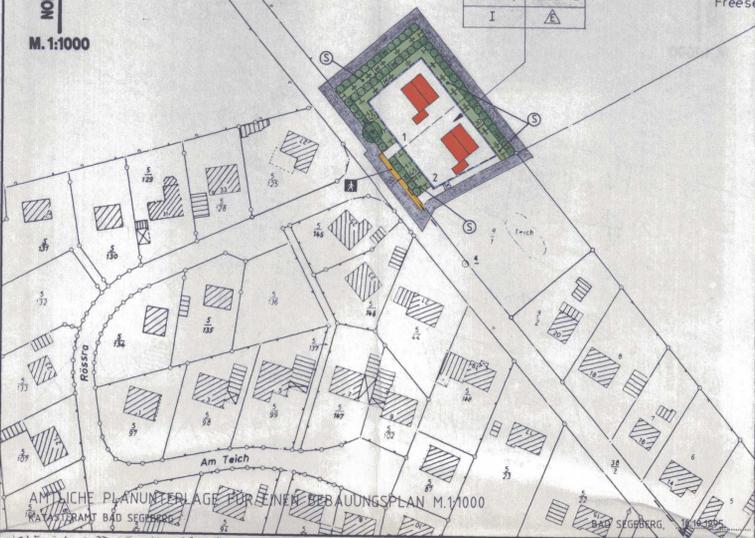
1. Die Sockelhöhe der baulichen Anlagen, gemessen vom Straßenniveau bis Oberkante Kellerdecke, darf höchstens 0,80m betragen. (§ 92 LBO)

2. ALLGEMEINES: 2.1 Die Errichtung von Nebengebäuden, auch von baugenehmigungsfrei ist auf den Sukzessionsflächen u. auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen unzulässig. (§ 9 (1) 28 BauG)

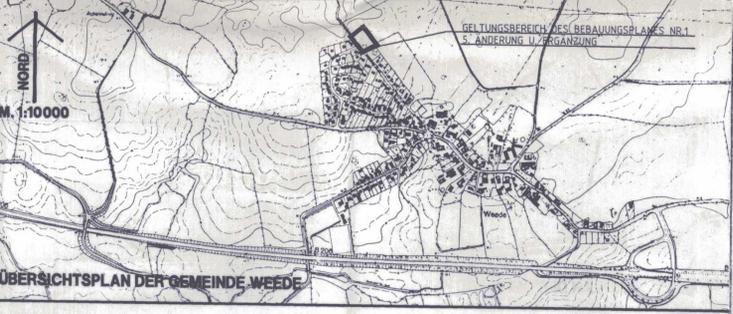
Bearbeitet in Auftrag der Gemeinde Weede: STAND 11/96 Gez: PETERSEN BÜRO FÜR STADTPLANUNG & DORFENTWICKLUNG DIPL. ING. EBERHARD GEBEL, ARCHITEKT 23795 BAD SEGEBERG, WICKELSTRASSE 9



WA	0
G.R.Z.	0,4 SD 38-45°
I	△



AMTLICHE PLANUNTERLAGE FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN M.1:1000



ÜBERSICHTSPLAN DER GEMEINDE WEEDE

ZEICHENERKLÄRUNG:

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993, (BGBl. I Nr. 3) vom 22.01.1991.

Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes, Planzeichnerverordnung 1990 (PlanZV 90), (BGBl. I Nr. 3) vom 22.01.1991.

FESTSETZUNGEN:

- 1. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 1, 5. Änderung u. Ergänzung, (§ 9 (1) BauGB)
- 2. VERKEHRSFLÄCHEN: (§ 9 (1) 11 BauGB)
 - 3. Fußweg: (§ 9 (1) 11 BauGB)
 - 4. BAUGEBIET: (§ 9 (1) 11 BauGB)
 - 5. Art der baulichen Nutzung: (§ 9 (1) 11 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)
 - 6. WA Allgemeines Wohngebiet, (§ 4 BauNVO); Maß der baulichen Nutzung: (§ 9 (1) 11 BauGB, § 16 (2) u. §§ 17 bis 21 BauNVO)
 - 7. G.R.Z. Grundflächenzahl, (§ 19 BauNVO); I Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß, (§ 14 (3) BauNVO); Bauweise: (§ 9 (1) 12 BauGB, § 22 u. 23 BauNVO)
 - 8. 0 Offene Bauweise, (§ 22 (2) BauNVO); △ Nur Einzelhäuser zulässig, (§ 22 (2) BauNVO); Baugrenze, (§ 23 (3) BauNVO); Baugestaltung: (§ 92 LBO 1994); Verbindliche Dachform: SD Satteldach; 38-45° Dachneigung;
 - 9. Planungs-, Nutzungsregelungen, Maßnahmen u. Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft (§ 5 (2) 10 u. (4), § 9 (1) 20, 25 u. (4) BauGB);
 - 10. Sukzessionsfläche; 11. Knick anzulegen, (§ 9 (1) 25a BauGB); 12. Bäume zu erhalten, (§ 9 (1) 25b BauGB);
 - 13. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN: (§ 9 (4) BauGB)
 - 14. Vorhandener Knick (gesetzl. gesch. gem. § 15b LNatschG)
 - 15. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER: 16. katastermäßige Flurstücksgrenze mit Grenzanz.; 17. Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke; 18. katastermäßige Flurstücksnr.; 19. Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage;
 - 20. 1, 2, 3, ... Fortlaufende Nummerierung der Baugrundstücke; 21. 25,0 Vermessungslinien mit Maßangaben; 22. Bereich der baulichen Festsetzungen;

TEIL "B" TEXT:

1. 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 29.04.1997 3 **GEMEINDE WEEDE** **KREIS SEGEBERG** DEN 29.04.1997